

„Energiewende aus kommunaler Sicht – Sinn und Unsinn“

Jürgen Steinmetz, Vertreter des Landrates Rhein Kreis Neuss



- Jürgen Steinmetz
(Diplom-Verwaltungswirt)
- 47 Jahre
- wohnhaft in Kaarst

Herr Steinmetz ist Allgemeiner Vertreter des Landrates und als Dezernent vor allem zuständig für die Bereiche Wirtschaft, Planung, Europa, Soziales, Sport, Personal, Organisation und Polizei.

Zudem ist Herr Steinmetz Geschäftsführer der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Rhein-Kreis Neuss mbH, der Technologiezentrum Glehn GmbH, der Beschäftigungsförderungsgesellschaft mbH Rhein-Kreis Neuss, der Seniorenzentren des Rhein-Kreises Neuss und der CDU-Fraktion im Regionalrat Düsseldorf. Darüber hinaus ist Herr Steinmetz Mitglied in verschiedenen Aufsichtsräten und Beiräten.





TRANSFORMER-LIFE-MANAGEMENT CONFERENCE

„Energiewende aus kommunaler Sicht – Sinn und Unsinn“

Summary:

„Energy turnaround under municipal aspects –Sense or nonsense“

Greeting by the County Governor's representative Mr. Jürgen Steinmetz

The local authorities form the central level for the implementation of the so called energy turnaround in Germany. The Rhine County of Neuss as one of Europe's largest energy producing site and a strong economic and industrial location acts within a "stress field" of preserving the economic power on the one hand side and contributing to climate protection on the other hand.

The Rhine County of Neuss faces the challenge of the energy turnaround with strategies and projects on different spatial levels, starting with the energetic refurbishment

of own buildings and going up to international cooperation projects like the climate partnership with the municipality of Solano within the Colombian Amazonas region.

While implementing the energy turnaround the municipal level faces special challenges. The search for an adequate location for a large-scale power inverter and the display of priority zones for wind energy within the regional development plan two examples that the Rhine county of Neuss is faced with.

„Energiewende aus kommunaler Sicht – Sinn und Unsinn“

Grußwort des Allgemeinen Vertreters des Landrates des Rhein-Kreises Neuss, Herr Jürgen Steinmetz, auf der Transformer Life Management Tagung in Neuss am 08.09.2014

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

ich freue mich sehr, heute auf der Transformer Life Management Tagung Gast zu sein dürfen und Ihnen die Energiewende aus kommunaler Sicht unter dem Stichwort „Sinn und Unsinn“ näher zu bringen.

Ich heiße Sie ganz herzlich – auch im Namen von Landrat Hans-Jürgen Petrauschke – hier bei uns im Rhein-Kreis Neuss willkommen. Der Rhein-Kreis Neuss, zentral gelegen im Herzen Europas und bestens angebunden ist eine starke Gemeinschaft, bestehend aus 8 Städten und Gemeinden und rd. 446.000 Einwohnern, die auf einer Fläche von 576 km² leben.

Der Rhein-Kreis Neuss verfügt nicht nur im Verkehrsbereich über eine exzellente Infrastruktur sondern auch über viele sogenannte weiche Standortfaktoren, die uns zu einem beliebten und attraktiven Wohn- und Lebensstandort mit hoher Lebensqualität machen.

Der Rhein-Kreis Neuss bietet ein breites Spektrum an Sport- und Freizeitmöglichkeiten (ein Beispiel ist die mittlerweile international bekannte Skihalle hier in Neuss). Vielfältige Landschaften, Natur und ein breites kulturelles Angebot runden das Spektrum ab.

Auch was die harten, wirtschaftlichen Fakten angeht, ist der Rhein-Kreis Neuss vorne platziert, wie zahlreiche Rankings belegen. Wir sind ein starker Wirtschafts- und Industriestandort und Heimat zahlreicher Wirtschaftsunternehmen. Die Palette reicht hier von kleinen mittelständischen Unternehmen bis zu den internationalen Playern, die Sie auf der aktuellen Folie sehen.

Bekannt sind wir auch als sogenannter „Energiekreis“. Dank der heimischen Braunkohle sind wir einer der größten energieproduzierenden Standorte Europas und Heimat für zahlreiche energieintensive Industrien, wie z. B. die Aluminium – oder Chemieindustrie.

Für diese Industrien und die damit verbundenen zahlreichen Arbeitsplätzen tragen wir eine spezielle Verantwortung. Dies gilt natürlich auf der anderen Seite auch für den Klimaschutz, dem wir uns als großer Energiestandort besonders verpflichtet fühlen.

Dies leitet über zum eigentlichen Thema meines Grußwortes dem Stichwort „Energiewende“. Nach dem von der Bundesregierung beschlossenen künftigen Ausstieg aus der Kernenergie und den zusätzlich formulierten Klimaschutzziele steht



TRANSFORMER-LIFE-MANAGEMENT CONFERENCE

„Energiewende aus kommunaler Sicht – Sinn und Unsinn“

speziell die kommunale Ebene vor einer besonderen Herausforderung: Die Kommunen stehen bei der Umsetzung der Energiewende vor Ort in einem Spannungsfeld zwischen dem Erhalt ihrer Wirtschaftskraft und der ökonomischen Grundlagen auf der einen Seite und dem Schutz der Umwelt und des Klimas auf der anderen Seite.

Ich möchte Ihnen nun erläutern, wie wir als Rhein-Kreis Neuss der Herausforderung Energiewende begegnen:

Wie nähern uns dem Thema Energiewende auf verschiedenen räumlichen Ebenen: Dies tun wir sozusagen vor unserer eigenen Haustür auf der lokalen Ebene, im Zuge der bei uns traditionell bedeutsamen regionalen Zusammenarbeit aber auch im Rahmen verschiedener nationaler und internationaler Kooperationen und Projekte. Hierzu möchte ich Ihnen gerne einige Beispiele geben.

Auf der lokalen Ebene bauen und ertüchtigen wir unsere kreiseigenen Gebäude nach modernsten energetischen Standards und Anforderungen. Darüber hinaus informieren wir regelmäßig zu Umwelt- und Klimaschutzthemen.

Auch die Projektentwicklung nimmt breiten Raum ein. Ein Beispielprojekt ist das sogenannte „Energielabor Rhein-Kreis Neuss“, ein Kooperationsprojekt des Kreises mit dem Berufsbildungszentrum Neuss-Hammfeld und der Kreishandwerkerschaft Niederrhein, das dazu dient die interdisziplinäre Ausbildung in Sachen Energieeffizienz in verschiedenen Gewerken voranzubringen.

Als Kreisverwaltung sind wir einerseits Aufsichtsbehörde und andererseits Träger öffentlicher Belange in einer Vielzahl von Planungs- und Genehmigungsverfahren. Hier ist u. a. unsere Aufgabe, Umwelt- und Klimabelange in diese Prozesse einzubringen.

Ein kurzes konkretes Beispiel für eine gelungene energetische Sanierungsmaßnahme des Kreises am Berufsbildungszentrum in Grevenbroich: Hier wurde ein nicht mehr genutzter Lichthof in eine attraktive Cafeteria verwandelt. Der Innenhof wurde vollständig mit einer leichten Stahl- und Kunststoffkonstruktion überdacht, was nicht zu einer Reduzierung des Wärmeverlustes um 43 % sondern auch im optischen Ergebnis auch zu einem beachtlichen Erfolg geführt hat, wie Sie den Darstellungen entnehmen können.

Wie ich bereits andeutete, hat regionale Zusammenarbeit zu verschiedenen Themen und mit verschiedenen Partnern im Rhein-Kreis Neuss Tradition. In Sachen Energie und Klimaschutz arbeiten wir in verschiedenen regionalen Netzwerken mit unterschiedlichen Partnern erfolgreich zusammen. Als Beispiel möchte ich hier die Region Köln/Bonn oder die regionale Arbeitsgemeinschaft Düsseldorf-Kreis Mettmann-Rhein-Kreis Neuss nennen. Oberziel dieser Kooperationen ist die Entwicklung regionaler Strategien und Projekte.

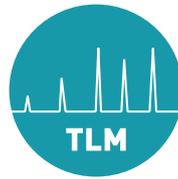
Als Beispiel möchte ich Ihnen hier das Projekt Smart Region Köln/Bonn vorstellen, das einen Rahmen für das zukünftige regionale Handeln in den Bereichen Klimaschutz und Energie setzen soll: Zentrale Elemente und Ziele sind die Erstellung eines regionalen Klimaschutzkonzeptes, die Förderung der Zusammenarbeit zwischen Forschung und Wirtschaft sowie die Bündelung finanzieller Ressourcen und die Ermittlung von Fördermöglichkeiten und Förderprogramme. Als Langfristziel ist die Einrichtung eines regionalen Innovationsfonds in Kooperation mit der regionalen Wirtschaft angedacht.

Auf der nationalen und internationalen Ebene sind wir ebenfalls rege und aktiv. Das Projekt Low Carbon Future Cities ist ein Kooperationsprojekt zwischen der Region Düsseldorf und der chinesischen Stadt Wuxi mit dem Ziel, Konzepte für eine nachhaltige und klimaschonende zukünftige Stadtentwicklung zu entwickeln.

Eine partnerschaftliche und freundschaftliche Beziehung pflegen wir auch zur Gemeinde Solano im kolumbianischen Amazonasgebiet. Im Rahmen des Programms „50 kommunale Klimapartnerschaften bis 2015“ des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung arbeiten wir hier seit gut 1 Jahr erfolgreich mit unseren kolumbianischen Freunden zusammen. Schwerpunktthemen sind die Installation einer Wertschöpfungskette für in Kolumbien nachhaltig angebauten und zertifizierten Kakao sowie die Verbesserung der Stromversorgung vor Ort in Solano, das nur über den Wasserweg erreichbar ist und über keinerlei Anschluss an das öffentliche Stromnetz verfügt.

Ein weiteres internationales Projekt, an dem der Rhein-Kreis Neuss beteiligt ist, ist die Windtest Grevenbroich GmbH:

Gesellschafter neben dem Rhein-Kreis Neuss sind das Land Nordrhein-Westfalen, die Stadt



TRANSFORMER-LIFE-MANAGEMENT CONFERENCE

„Energiewende aus kommunaler Sicht – Sinn und Unsinn“

Grevenbroich, der TÜV-Nord und die RWE Innogy.

Auf eigenen Testfeldern nimmt die Windtest Grevenbroich GmbH Langzeittests an Prototypen für neue Binnen-Windkraftanlagen vor. Erfüllen die Prototypen die notwendigen Kriterien werden sie für die Serienproduktion zertifiziert. Windtest bietet darüber hinaus aber auch technische Beratung, Standortbewertungen und fachliche Schulungen an. Das Unternehmen agiert mittlerweile international von Europa bis Südostasien und hat sich von einem kleinen Startup zu einem weltweit nachgefragten Expertenpool entwickelt.

Ich möchte nun von unserer aktiven Herangehensweise an die Herausforderungen Energiewende auch zu problematischen Seite kommen. Die kommunale Ebene ist mit einer Vielzahl von Problemen bei der Umsetzung der Energiewende vor Ort konfrontiert. Für den Rhein-Kreis Neuss möchte ich Ihnen dies anhand zweier aktueller Beispiele schildern. Zum Einen ist das die derzeitige Standortsuche für einen Großkonverter in unserem Raum und darüber hinaus das Thema der Ausweisung von Vorranggebieten für Windkraft im Regionalplan für den Regierungsbezirk Düsseldorf, der derzeit neu aufgestellt wird.

Im Zuge der Umsetzung der Energiewende ist der Ausbau der Stromnetze von essentieller Bedeutung. Wie Sie als Experten allesamt wissen, ist für den Transport von Strom über große Entfernungen die Umwandlung von Wechselstrom in Gleichstrom ein wichtiger Faktor. Einer der hierzu notwendigen Großkonverter auf der sogenannten „Stromautobahn“ von Norddeutschland in Richtung Phillipsburg soll hier in unserem Raum, im näheren oder weiteren Umfeld des Netzverknüpfungspunktes Osterath errichtet werden. Die Firma Amprion führt derzeit das Verfahren zu Suche eines geeigneten Standortes durch. Das Verfahren gestaltet sich schwierig und kontrovers. Die Akzeptanz sowohl in der Öffentlichkeit als auch in der Politik für die Errichtung eines solchen Großprojektes ist gering.

Zusammenfassung:

Die kommunale Ebene ist die zentrale Umsetzungsebene für die Herausforderung „Energiewende“ in Deutschland. Der Rhein-Kreis Neuss als einer der größten energieproduzierenden Standorte Europas und

Bis ein Standort gefunden ist, der mit möglichst wenigen Belastungen verbunden ist, werden noch viele Fragen zu beantworten sein.

Wie ich bereits andeutete, wird der sogenannte Regionalplan, der den Rahmen für die planerische Entwicklung unserer Städte und Gemeinden setzt, derzeit für den Regierungsbezirk Düsseldorf neu aufgestellt. Der Ausbau der Windkraft ist hierbei ein gewichtiges planerisches Ziel.

Die übergeordnete planerische Ebene, der Landesentwicklungsplan, legt fest, dass für den Regierungsbezirk Düsseldorf rd. 3.500 ha neue Vorrangzonen für Windenergie darzustellen sind. Diese Darstellung hat im Regionalplan zu erfolgen.

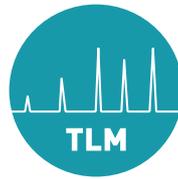
Im kürzlich vorgelegten Entwurf des neuen Regionalplans sind daher umfassende Vorrangzonen für Windkraft dargestellt. Ein Beispiel sehen Sie hier an der Wand, es sind die in X-form schraffierten Flächen. Insbesondere im südlichen Teil des Rhein-Kreises Neuss führt dies zu einer deutlichen Einschränkung der gemeindlichen Flächenentwicklung und zu potentiellen Nutzungskonflikten und stößt auf Widerstand der Kommunen

Lassen Sie mich kurz die zentralen Erkenntnisse zum Thema Energie aus kommunaler Sicht zusammenfassen:

1. Die kommunale Ebene ist die entscheidende Umsetzungsebene für die Energiewende.
2. Dafür werden vielfältige und zum Teil kreative Lösungsansätze bereitgehalten.
3. Die kommunale Ebene ist dabei – wie ich zuletzt zeigte – aber auch mit zahlreichen Problemen konfrontiert. Die Herausforderung Energiewende wird – insbesondere auf der kommunalen Ebene - weitergehen und wir haben alle noch ein hartes Stück Arbeit vor uns.

Ich bedanke mich herzlich für Ihre Aufmerksamkeit und wünsche uns allen eine konstruktive und erfolgreiche Veranstaltung.

starker Wirtschafts- und Industriestandort agiert bei der Umsetzung der Energiewende in einem Spannungsfeld zwischen der Notwendigkeit, einerseits die Wirtschaftskraft zu erhalten und auf der anderen Seite einen



TRANSFORMER-LIFE-MANAGEMENT CONFERENCE

„Energiewende aus kommunaler Sicht – Sinn und Unsinn“

Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Der Rhein-Kreis Neuss begegnet der Herausforderung „Energiewende“ mit Strategien und Projekten auf verschiedenen räumlichen Ebenen, beginnend bei der energetischen Sanierung eigener Gebäude bis hin zu internationalen Kooperationen, z. B. im Rahmen einer Klimapartnerschaft mit der Gemeinde Solano im kolumbianischen Amazonasgebiet.

Bei der Umsetzung der Energiewende ist die kommunale Ebene aber auch mit besonderen Herausforderungen konfrontiert. Das Standortfindungsverfahren für eine Großkonverteranlage und die Ausweisung von Vorranggebieten für Windenergie im Regionalplan für den Regierungsbezirk Düsseldorf sind zwei Beispiele, mit denen der Rhein-Kreis Neuss hierbei konfrontiert ist.

Autorenanschrift:

Rhein-Kreis Neuss
Der Allgemeine Vertreter des Landrates
Jürgen Steinmetz
Lindenstrasse 2
41515 Grevenbroich
juergen.steinmetz@rhein-kreis-neuss.de



**TRANSFORMER-LIFE-MANAGEMENT
CONFERENCE**

„Energiewende aus kommunaler Sicht – Sinn und Unsinn“

Grußwort des Allgemeinen Vertreters des Landrats, Herr Jürgen Steinmetz

Transformer Life Management Tagung, Neuss, 08.09.2014



**Energiewende aus kommunaler
Sicht – Sinn und Unsinn**

rhein
kreis
neuss

rhein
kreis
neuss

2

Der Rhein-Kreis Neuss



Rhein-Kreis Neuss

Der Allgemeine Vertreter des Landrats, Jürgen Steinmetz



TRANSFORMER-LIFE-MANAGEMENT CONFERENCE

„Energiewende aus kommunaler Sicht – Sinn und Unsinn“

rhein
kreis
neuss

3

Eine starke Gemeinschaft

- ✓ 8 Städte und Gemeinden
- ✓ 576 km²
- ✓ 446.000 Einwohner
- ✓ Exzellente Infrastruktur



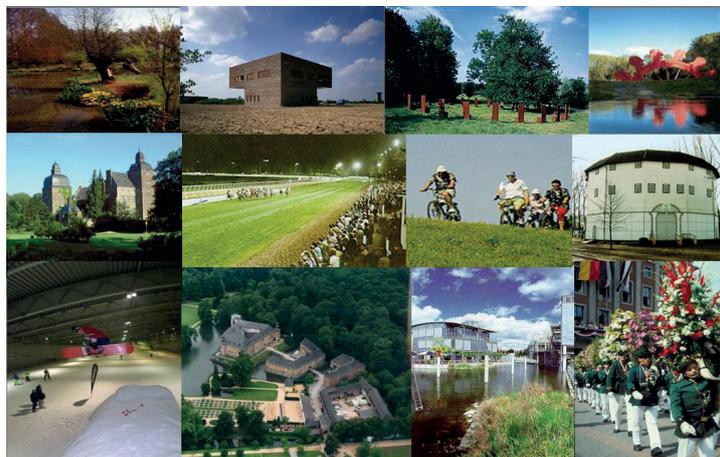
Rhein-Kreis Neuss

Der Allgemeine Vertreter des Landrats, Jürgen Steinmetz

rhein
kreis
neuss

4

Hohe Lebensqualität



Rhein-Kreis Neuss

Der Allgemeine Vertreter des Landrats, Jürgen Steinmetz



TRANSFORMER-LIFE-MANAGEMENT
CONFERENCE

„Energiewende aus kommunaler Sicht – Sinn und Unsinn“

rhein kreis neuss 5

Starker Wirtschafts- und Industriestandort

xerox   **3M**

VORWEG GEHEN **HYDRO**

TOSHIBA 

 **CURRENTA** 
Leistung für Chemie und Industrie

L'ORÉAL  **FIEGE**

Rhein-Kreis Neuss Der Allgemeine Vertreter des Landrats, Jürgen Steinmetz

rhein kreis neuss 6

Einer der größten Energie produzierenden Standorte Europas und Heimat für energieintensive Industrien

=> Spezielle Verpflichtung für den Klimaschutz

=> Verantwortung für die heimische Industrie

Rhein-Kreis Neuss Der Allgemeine Vertreter des Landrats, Jürgen Steinmetz



„Energiewende aus kommunaler Sicht – Sinn und Unsinn“

rhein
kreis
neuss 7

Eine spezielle Herausforderungen für die
kommunale Ebene:

Die Umsetzung der “Energiewende” im Spannungsfeld
zwischen Wirtschaftskraft und Klimaschutz

Rhein-Kreis Neuss Der Allgemeine Vertreter des Landrats, Jürgen Steinmetz

rhein
kreis
neuss 8

Wie begegnen wir der Herausforderung
„Energiewende“?

Rhein-Kreis Neuss Der Allgemeine Vertreter des Landrats, Jürgen Steinmetz



TRANSFORMER-LIFE-MANAGEMENT CONFERENCE

„Energiewende aus kommunaler Sicht – Sinn und Unsinn“

rhein kreis neuss 9

Mit Aktivitäten auf verschiedenen Ebenen!

Die lokale Ebene



Die regionale Ebene



Die nationale/ internationale Ebene



Rhein-Kreis Neuss Der Allgemeine Vertreter des Landrats, Jürgen Steinmetz

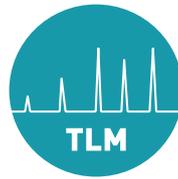
rhein kreis neuss 10

Die lokale Ebene

- ✓ Bau und Sanierung eigener Gebäude nach modernsten energetischen Standards
- ✓ Information zu Umwelt- und Klimaschutz
- ✓ Projekte: Beispiel "Energielabor Rhein-Kreis Neuss"
- ✓ Berücksichtigung von Umwelt- und Klimabelangen in Planungs- und Genehmigungsverfahren



Rhein-Kreis Neuss Der Allgemeine Vertreter des Landrats, Jürgen Steinmetz



TRANSFORMER-LIFE-MANAGEMENT CONFERENCE

„Energiewende aus kommunaler Sicht – Sinn und Unsinn“

rhein
kreis
neuss

11

Umbau des Innenhofs am BBZ Grevenbroich zu einer attraktiven Cafeteria:

- ✓ Vollständige Überdachung mit einer leichten Stahl/ Kunststoffkonstruktion
- ✓ Reduzierung des Wärmeverlustes um 43 %
- ✓ Schaffung eines attraktiven, multifunktionalen Ortes



Rhein-Kreis Neuss

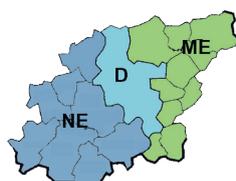
Der Allgemeine Vertreter des Landrats, Jürgen Steinmetz

rhein
kreis
neuss

12

Die regionale Ebene

- ✓ Regionale Netzwerke mit verschiedenen Partnern (Region Köln/ Bonn, Regionale AG Düsseldorf/Kreis Mettmann/Rhein-Kreis Neuss, Innovationsregion Rheinisches Revier)
- ✓ Entwicklung regionaler Strategien und Projekte



Rhein-Kreis Neuss

Der Allgemeine Vertreter des Landrats, Jürgen Steinmetz



TRANSFORMER-LIFE-MANAGEMENT CONFERENCE

„Energiewende aus kommunaler Sicht – Sinn und Unsinn“

 13

SmartRegion Köln/Bonn

- ✓ Rahmen für das zukünftige regionale Handeln
- ✓ Zentrale Elemente:

Regionales Klimaschutzkonzept

Zusammenarbeit zwischen Forschung und Wirtschaft

Bündelung finanzieller Ressourcen und Fördermöglichkeiten

Regionaler Innovationsfonds

**Innovationskatalog
Klimaschutz und Energie**

Neue Energie aus der Region Köln/Bonn
Entwurf, Stand 04.06.13, 72 erfasste Projekte



Rhein-Kreis Neuss Der Allgemeine Vertreter des Landrats, Jürgen Steinmetz

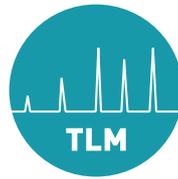
 14

Die nationale/internationale Ebene

- ✓ Low Carbon Future Cities – Projekt (China)
- ✓ Klimapartnerschaft mit Solano in Kolumbien
- ✓ Windtest Grevenbroich GmbH

Rhein-Kreis Neuss Der Allgemeine Vertreter des Landrats, Jürgen Steinmetz



„Energiewende aus kommunaler Sicht – Sinn und Unsinn“

rhein
kreis
neuss

15

Windtest Grevenbroich GmbH

- ✓ Gesellschafter: NRW, Stadt Grevenbroich, TÜV-Nord, RWE Innogy und Rhein-Kreis Neuss
- ✓ Langzeittests von Prototypen (Testfelder) => Zertifizierung für die Serienproduktion
- ✓ Technische Beratung, Energiebewertung, Schulungen
- ✓ Internationaler Auftritt (Europa, USA, Indien, China...)
- ✓ Weltweit nachgefragtes Know-How



Rhein-Kreis Neuss

Der Allgemeine Vertreter des Landrats, Jürgen Steinmetz

rhein
kreis
neuss

16

Die Energiewende bereitet aber auch besondere Herausforderungen; zwei aktuelle Beispiele:

- ✓ Standortsuche für einen Großkonverter
- ✓ Ausweisung von Vorranggebieten für Windkraft im Regionalplan

Rhein-Kreis Neuss

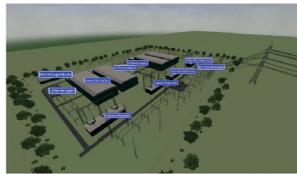
Der Allgemeine Vertreter des Landrats, Jürgen Steinmetz



„Energiewende aus kommunaler Sicht – Sinn und Unsinn“

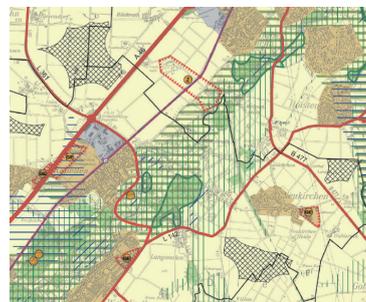
Standortsuche für einen Großkonverter

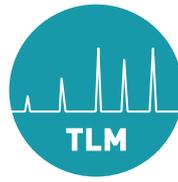
- ✓ Der Netzausbau ist zwingende Voraussetzung für die Energiewende
- ✓ In unserer Region ist ein Großkonverter erforderlich
- ✓ Die Standortsuche gestaltet sich schwierig und kontrovers



Ausweisung von Vorranggebieten für Windkraft im Regionalplan

- ✓ Der LEP sieht 3.500 ha für den Regierungsbezirk vor
- ✓ Der Regionalplan setzt dies durch die Darstellung von Vorranggebieten um
- ✓ Dies führt in einigen Kommunen zu einer deutlichen Einschränkung der Flächenentwicklung





„Energiewende aus kommunaler Sicht – Sinn und Unsinn“

Zusammenfassung

- ✓ Die kommunale Ebene ist die Umsetzungsebene für die Energiewende.
- ✓ Sie hält dafür vielfältige Lösungsansätze bereit...
- ✓ ...ist dabei aber auch mit zahlreichen Herausforderungen konfrontiert.
- ✓ Die Herausforderung „Energiewende“ geht weiter!



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**